

Medienmitteilung vom 21.06.2022

Unternehmerfrühstück am Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung in Hohenrain

Rund 70 Unternehmerinnen und Unternehmer trafen sich am 21. Juni im Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung in Hohenrain zum alljährlichen Unternehmerfrühstück der IDEE SEETAL. Unter anderem haben Regierungsrat Reto Wyss und Wirtschaftsförderer Andreas Zettel die Anwesenden über aktuelle Themen und Projekte informiert.

Der Leiter des Netzwerk Standortförderung der IDEE SEETAL, Beni Weber, begrüsst die Seetaler Unternehmerinnen und Unternehmer pünktlich um 7.00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück und Netzwerken im Saal des Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung Luzern (BBZN) in Hohenrain. Auch der Luzerner Finanzdirektor Reto Wyss befand sich unter den Anwesenden. Dieser bedankte sich in seinem Grusswort bei den Seetaler Gemeinden und Unternehmerinnen sowie Unternehmern für die gute Zusammenarbeit und das grosse Engagement für die Region, den Kanton und die Wirtschaft. Er plädiert dafür den Kontakt inner- und ausserhalb der Region weiter zu intensivieren, weil «nur gemeinsam meistern wir die Zukunft».

Ebenfalls an die Anwesenden richtete sich Walter Gut, Rektor des BBZN, und erläuterte in seiner Präsentation die zahlreichen Aus- und Weiterbildungsangebote und die Trends, mit denen sich die Landwirtschaft heute und in Zukunft auseinandersetzen muss. Er stellt fest, dass die Zahl der Landwirtinnen in Ausbildung laufend steigt, der Fleischkonsum sinkend ist und im Bereich der biologischen Landwirtschaft im Kanton Luzern noch Optimierungspotenzial vorhanden ist.

Weitere wichtige Informationen lieferte Andreas Zettel von der Wirtschaftsförderung Luzern. Gemäss letztjährigem Wirtschaftsbericht konnten im Kanton durch Projekte und Ansiedlungen rund 750 Arbeitsplätze neu geschaffen werden. Zudem gab es eine starke Entwicklung von Steuererträgen der juristischen Personen. Als Wirtschaftsförderer ist er überzeugt, dass der kantonale Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römerswil entscheidend ist für die Entwicklung des Seetals und wünscht sich, dass diese Entwicklung primär den bestehenden Unternehmen eine Chance bietet und sekundär neue Ansiedlungen realisiert werden können.

Zum Schluss informierte Roger Brunner, Geschäftsleiter der IDEE SEETAL, über aktuelle Projekte und Entwicklungen. Der Gemeindeverband setzt sich aktuell intensiv mit dem kantonalen Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römerswil auseinander, erste Unternehmensgespräche, Begehungen und Analysen wurden durchgeführt und die Erarbeitung des Nutzungs- und Entwicklungskonzepts steht bis Mitte 2023 an. Als weiterer Schwerpunkt hat die IDEE SEETAL im Namen aller Verbandsgemeinden eine Stellungnahme zum Entwurf des Kap. Z des kantonalen Richtplans eingereicht und positioniert sich als attraktive Region zum Leben, Arbeiten und Erholen im Zentrum bzw. am Rande der bevölkerungsreichsten Wirtschaftsräume der Schweiz. Dem Verband ist es zudem gelungen zusammen mit Winzerinnen und Winzern i.R. des PRE-Vorprojektes eine bessere Nutzung des hohen Weinbaupotenzials zu ermöglichen, daraus ist der Verein Weinkultur Seetal entstanden, welcher unter anderem den Seetaler Wyseschtig am 3. September 2022 in Hochdorf durchführt.



Bildlegende: Andreas Zettel, Wirtschaftsförderung Luzern, Roger Brunner, Geschäftsleiter IDEE SEETAL, Lisbeth Langenegger, Assistentin der Geschäftsstelle IDEE SEETAL, Beni Weber, Leiter Netzwerk Standortförderung IDEE SEETAL, Claudia Heger, Leiterin Standortentwicklung IDEE SEETAL, David Affentranger, Präsident IDEE SEETAL, und Walter Gut, Rektor Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung Luzern. Auf dem Bild fehlt Regierungsrat Reto Wyss.

IDEE SEETAL

Der Gemeindeverband IDEE SEETAL repräsentiert die neun Verbandsgemeinden des Luzerner Seetals (Aesch, Ballwil, Ermensee, Eschbach, Hitzkirch, Hohenrain, Hochdorf, Römerswil, Schongau) und ihre knapp 29'500 EinwohnerInnen, 2'300 Unternehmen und 13'500 Beschäftigte. Mit dem Baldeggersee und den beiden Hügelzügen Erlösen und Lindenberg verfügt das Seetal über einen attraktiven Natur-, Freizeit- und Erholungsraum. Die demografisch kleinste Region im Kanton Luzern weist mit rund 42% den grössten Anteil an Arbeitsplätzen im produzierenden und gewerblichen Sektor aller Regionen im Kanton Luzern. Zudem verfügt das Seetal über das traditionsreichste und grösste Weinbaugebiet im Kanton Luzern. Das Luzerner Seetal – Region zum Leben, Arbeiten und Erholen.

Regionale Entwicklungsträger (gemäss Richtplan Kanton Luzern 2009/2015)

Der regionale Entwicklungsträger IDEE SEETAL stellt die notwendige gemeindeübergreifende Koordination der raumwirksamen Tätigkeiten, eine effiziente Abwicklung von Raumentwicklungsprojekten sowie die erfolgreiche Positionierung im Standortwettbewerb der Regionen sicher. Zudem bündelt die IDEE SEETAL verschiedene Formen überkommunaler Zusammenarbeit und übernimmt kommunale Aufgaben, die überkommunal und regional zu koordinieren und abzustimmen sind.

Kontakte für die Medien

Roger Brunner, Geschäftsleiter, 079 755 73 30 und r.brunner@idee-seetal.ch

Claudia Heger, Leiterin Standortentwicklung, 041 914 24 60 und c.heger@idee-seetal.ch